

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## De Specificis.

thue darein Gummi dissoluti Arabici vnc. semis. Tragan-  
ti vnc. i. etiam dissoluti, laß also clauso vitro induriren mit  
Clareto albuminis ouorum, vnd so du sichst / das es wie  
ein glas worden ist / so zerschlag das glas / vñnd nimb  
den stain heraus: das ist specificum odoriferum, darvon  
wir geschriben haben / vñnd auffhören darmit: wiewol  
gut wer addirn Aurum potabile.

### Von Specifico Anodino.

Inn solcher gestalt wir auch De specifico Anodino  
reden / da vns vil sondere vsachen darzu bewegen.  
Dann vns seind begegnet krankheiten / in denen all Ar-  
canen vns verliessen / allein das specificum Anodinum  
alle wunden erfüllet: vñ nimb vns nit wunder / die weil  
wir sehen / das ein wasser ein feuer ablescht / das solch  
Anodinen auch die krankheiten ableschen: vñ das noch  
auf vil mehr vsachen wegen / das wir lassen ruhen /  
dann was da ruhet sündet nichts / vnd was da schläft /  
böfert nichts naturaliter nach der natur: So der Paro-  
xismus schläft / so wird er nit empfunden: so er aber nit  
schläft / so wird sein arbeit verbracht: vñnd mögen also  
wol vns ein trost darzu machen / dz vil künier verschlaf-  
fen würd / vnd vil durch den schlaff hinweg gehet. Da-  
rumb hie zumercken ist / das nit der mensch schlaffen sol /  
sonder die krankheit sol schlaffen / darumb wir ein spe-  
cificum darauff machen: auf den vsachen / das sie allein  
contra morbum seind: vñ nit in pleno hmine, als dan von  
febern verstanden wird vñ auch gebraucht. So geben  
wir vns das für / das in pleno homine tödtlich ist / vñ in  
pleno morbo nüzlich. Darum wir ad morbum gehn / vñ  
ihm zusetzen / das in corpore kein wirkung thut / vñnd  
auch nit möglich ist darin zu wirken / vnd das also.